

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 74.

Donnerstag den 28. März.

1861.

Bei Ablauf des Ersten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumerations-Prämie auf das Zweite Quartal 1861 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergraschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis **spätestens 10 Uhr Vormittags** einzufenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Chronik der Stadt Halle.

Berichtigung

in Bezug auf die „Empfindungen am Grabe Jesu.“

In der vorläufigen Hinweisung auf die schöne Musik in der Hallischen Zeitung finden sich einige Fehler, die nach Erscheinung des 2ten Bandes von Chrysander's Leben Handel's füglich hätten vermieden werden sollen. Handel hat die so edle wie innige Musik nicht für eine Passions-Cantate componirt, sondern für den Begräbniß-Psaln, der im Auftrag Königs Georg II. bei der feierlichen Bestattung der Königin Caroline am 17. December 1737 gesungen wurde. Es sollte darin ein musikalisch verklärtes Bild der Entschlafenen gegeben werden. Den Text hat wahrscheinlich der Hofgeistliche Clarke aus Bibelsworten zusammengestellt und der Gelegenheit angepaßt. Denselben theils heibehaltend theils verändernd hat man in Deutschland die Musik zu einer Passions-Cantate verwendet. Ueber diesen Mißbrauch, wie andererseits über die Schönheiten der Musik verweisen wir auf das Buch von Chrysander S. 436 u. 445.

B i t t e .

Sollten mitleidige Herzen unserer Stadt geneigt sein, der großen Noth, in welche acht Wittwen und fünf und zwanzig Waisen durch das zu Burg am 18. d. Mts. geschene Unglück versetzt sind, durch Beiträge zu der Sammlung, die für die schwer betroffenen an mehreren Orten unserer Provinz veranstaltet wird, zu Hülfe zu kommen, so bitte ich ergebenst, solche Liebesgaben an den Lehrer Herrn Tießler in der Bauhofschule gütigst gelangen zu lassen. Ich würde dieselben seiner Zeit an den Magistrat zu Burg absenden und in diesem Blatte dankbarst darüber quittiren.

Halle, am 24. März 1861.

Haupt.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. C. K. K. K.

Bekanntmachungen.

Der Sommer-Cursus in meiner höheren Töchterschule beginnt am 4. April. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich in den Vormittagsstunden des 2. und 3. April bereit. **Emma Pochhammer.**



Gardinenrosetten empf. C. F. Ritter.

Deulir u. Gartenmesser empf. C. F. Ritter.

Eine Parthie **zurückgesetzter Kindersa-**
hen will ich zu **auffallend billigen Preisen**
verkaufen.
Heinrich Stephann.

Trockne Hefe

in jedem Quantum täglich frisch bei

Theodor Eisentraut.

Beste **trockene Braunkohlensteine** wer-
den zum Preise von **4 *Rh.* 20 *Sgr.*** pro Tausend
frei in das Haus geliefert. Preis auf dem Plage
4 *Rh.* pro Tausend.

Formplatz Oberglauchä Nr. 26. **Bernstein.**

Gut kochende **Bohnen und Erbsen** à Kanne
2 *Sgr.*, auch täglich frische **Preßhese** empfiehlt

Henriette Brendel, Luckenstraße 15.

Ein gut erhaltener **Laden-Vorbau** nebst allem
Zubehör, desgl. drei Stück alte Stubenthüren ste-
hen zum Verkauf große Steinstraße Nr. 2.

Ein **Sophatisch**, 3 Rohrstühle und ein Feder-
bett billig zu verkaufen Breitenstraße Nr. 32.

Ein **Hausen Burbaum** ist billig zu verkaufen
kleine Steinstraße Nr. 8.

Mehrere 8' lange steinerne **Pferdekrippen**, so-
wie eine bedeutende Quantität **Bruchsteine** sind
wegen Mangel an Raum billig abzulassen durch

Jung & Must, Rannische Straße Nr. 16
in den „drei Schwänen.“

Große **Vogelbauer**, eine **Kinderriege**, **Kana-**
rienvogel zu verkaufen **Fleischergasse** Nr. 35, 2 Tr.

Ein **Sopha** billig zu verkaufen **Grafeweg** 16.

Knochenmehl!

Borzüglich gut als **Düngemittel** für hiesigen
Boden empfehlen wir den Herren **Deconomen** pr.
Ctr. $2\frac{2}{3}$ *Rh.* Halle, den 27. März 1861.

R. Brandt & Co., gr. Klausstraße 10.

1 **Hobelbank** zu verkaufen **Martinsgasse** Nr. 3.

Ein **turabler Wagen**, passend für einen **Esel**,
ist zu verkaufen an der **Glauchaischen Kirche** Nr. 4.

2 **elegante Kommoden** verk. billig **Leipzigerstr.** 6.

Laden-Regale zu verschied. **Geschäften**, mehrere
Kisten, feine **Stiefeln** billig zu verk. **Schulgasse** 6.

Kleingehacktes Holz wird im Einzelnen verkauft
Oberglauchä Nr. 16.

Zwei **Amseln**, wovon die eine **gelernt**, sowie
ein **eleganter practischer Heckbauer** mit zwei **Abthei-**
lungen zu verkaufen
Markt Nr. 18.

Ein **Haus**, für **Schmiede** u. **Schlosser** einge-
richtet, ist **billig** zu verkaufen durch
Krüger, kl. **Ulrichsstraße** Nr. 29.

2 **Fuhren g. Viehdünger** liegt **Brunnenpl.** 3.
Daselbst ist auch eine **Schubkarre** zu verkaufen.

Eine **Grube Dünger** abzugeben **Martinsberg** Nr. 6.

Ein **Schreibsecretair** wird zu kaufen gesucht
Trödel Nr. 20.

Ein **Gitter** zum **Verschluß** eines **Flures** ca.
10' l. 7' h. wird zu kaufen gesucht **Taubengasse** 3.

Geschäfts-Gröpfung.

Hierdurch erlaube mir anzuzeigen, daß ich am
heutigen Tage ein **Regen- und Sonnenschirm-**
Geschäft große **Ulrichsstraße** Nr. 7 begründete
und erlaube mir zugleich die **Bitte** um **gefällige Be-**
rücksichtigung. Nur durch **gute** und **geschmackvolle**
Arbeit zu **soliden Preisen** werde ich es mir stets an-
gelegen sein lassen, mich des **Wohlwollens** eines ge-
ehrten **Publikums** werth zu zeigen. **NB.** Das **Re-**
pariren und **Ueberziehen** der **Schirme** wird **schnell**
und **sauber** ausgeführt.

Halle, den 28. März 1861.

Herm. Stange.

Wohnungsveränderung.

Meine **Wohnung** ist nicht mehr **kleine Klaus-**
straße Nr. 8, sondern **Brüderstraße** Nr. 14. Hier
werden alle **Sorten Handschuhe** gewaschen und ge-
färbt bei **Frau Biegler**.

500 Thlr. und darüber sind auszuliehen und
weist nach **C. Förster**, **Leipziger Platz** Nr. 2.

Ein **Stud. theol.** ertheilt in **Gymnasialfächern**
Unterricht. **Honorar** pro **Stunde** 7 *Sgr.* 6 *S.* **Gef.**
Offerten bittet man abzugeben in der **Exped. d. Bl.**
unter **Chiffre** D. J. G.

Ein **Abiturient** ertheilt in den **Gymnasialfächern**
Unterricht. **Gef. Offerten** abzugeben in der **Exped.**
d. Bl. unter **Chiffre** M. D. N.

Zwei **Malergehülfn** finden **Beschäftigung**
W. Bunge, **Maler**, **Breitenstraße** Nr. 4.

Ein **zweiter Hausknecht** findet sofort eine **Stelle**
Halle, **Gasthof** „zum **goldenen Herz**.“

**Das Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin von
Kroppenstädt & Comp., große Märkerstraße 5,**

empfehl't sein Lager selbstverfertigter Möbel in allen gangbaren Holzarten, als: **Rußbaum-, Mahagoni-, eichene, birken- und weiche Hölzer** in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, auch werden die von uns gekauften Möbel **frei** in's Haus geliefert.

Mieths-Möbel, neu und gebraucht, werden am billigsten berechnet bei
Kroppenstädt & Comp., große Märkerstraße Nr. 5.

Agentur-Gesuch.

Ein in Plauen ansässiger Agent, mit guten Referenzen versehen, sucht die Vertretung eines hiesigen Producten-Geschäfts, sowie Spirit und Del, für's Voigtland zu übernehmen.

Hierauf bezügliche Offerten unter R. 18 befördert die Expedition d. Bl.

Wir suchen einen kräftigen Laufburschen.
Kurste & Sasse, Leipziger Str. 95.

Ein ordentlicher nüchterner Mann mit Familie findet in der **v. Madai'schen** Braunkohlenstein-Formerei als Trockenmeister sehr gut lohnende Arbeit. Geeignete Personen wollen sich baldigst daselbst melden.

Ein Bursche rechtlicher Eltern sucht als Kellerbursche hier oder außerhalb Condition. Gefällige Offerten bittet man unter den Buchstaben K. E. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Frau in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder zur Pflege eines Kindes. Die besten Atteste stehen ihr zur Seite. Näheres Rathhausg. 15 parterre.

Eine Arbeitsfrau wird gesucht Jägerplatz Nr. 4.

Zum Warten eines Kindes
wird ein Mädchen den Tag über gesucht
vor dem Rannischen Thor Nr. 10.

Für meine Mündel suche ich einen Dienst als Kindermädchen.

C. F. Nabnefeld, Rathhausgasse 18.

Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht
vor dem Rannischen Thore Nr. 2 a.

Eine pünktlich zahlende Mietherin sucht bis zum 1. April noch ein kleines Logis. Adressen unter Z. Z. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Eine sehr ruhige Beamtenfamilie, aus 4 erwachsenen Personen bestehend, sucht zum 1. Juli d. J. eine freundliche Wohnung von 2 bis 3 Stuben und Kammern zc. zu 75 bis 100 *Rthl.*

Offerten bittet man in der Expedition des Tagesblattes abzugeben mit der Bezeichnung W. A. 10.

Veränderungshalber ist ein Torfplatz mit oder ohne Wohnung zu verpachten. Zu erfragen
Töpferplan Nr. 4.

Eine herrschaftliche Wohnung, erste Etage, 4 Stuben mit allem Zubehör, ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen große Ulrichsstraße Nr. 7.

Eine herrschaftliche Wohnung, Weidenplan 11b — sehr freundlich gelegen — bestehend aus 5 Stuben, Kammern, Küche, Zubehör (eventual. auch Pferdestall mit Zubehör), ist für den Preis von 180 *Rthl.* zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen. Nähere Auskunft daselbst.

Für einen ruheliebenden Miether steht ein gut eingerichtetes Logis nebst allem Zubehör für 40 *Rthl.* zu vermieten und 1. Juli zu beziehen, auf Verlangen früher, Graseweg Nr. 18. **Neuscher.**

Eine Stube, 2 Kammern u. Küche Kleinschmidten 1 in der 3. Etage an e. ruh. Miether zu verm.

Ein Unterlogis in der Bäckerstraße zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen Oberglauchä Nr. 33.

Zu verm. 1 fl. möbl. Stube f. 18 *Rthl.* fl. Sandberg 13.

Logis für einzelne Herren mit oder ohne Bett kleiner Schlamm Nr. 12.

Eine möblierte Stube mit Kammer zu vermieten Markt Nr. 5.

Ein Haararmband mit gold. Schlosse verl. Geg. gute Bel. abzug. bei Hrn. **Walter, Scharrenstr. 7.**

Local-Veränderung.

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß wir mit heutigem Tage unser Comptoir nach
Schulberg Nr. 1, 1 Treppe hoch
 verlegt haben.

Halle a/S., den 27. März 1861.

Deissner & Ernst.

Die Agentur der Gothaer Feuer- und Lebens-Ver-
 sicherungs-Banken befindet sich von heute an ebenfalls
Schulberg Nr. 1, 1 Treppe hoch.

Halle, den 27. März 1861.

Hermann Ernst.

Den $\frac{1}{4}$ Schfl. Roggenmehl zu 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
 die Meße feinstes Weizenmehl zu 8 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
 empfiehlt in bekannter Güte die Mehlhandlung von
G. Gottsch, am Markt Nr. 13.

Ein kl. brauner Hund ist entlaufen Breitenstr. 32.

Ein Geldbeutel mit Inhalt ist den Montag
 Abend vom Strohhof bis Glaucha verloren. Bitte
 um Abgabe gegen 15 Sgr. Belohnung in d. Exped.

Eine goldene Nadel verloren. Gegen gute Be-
 lohnung abzugeben große Ulrichsstraße Nr. 23.

Meinen Mittagstisch zu 2 $\frac{1}{2}$ und 3
 Sgr. halte ich bestens empfohlen.
Speisewirthschaft Trödel Nr. 18.

Harmonie.

Dienstag den 3. Osterfeiertag große
 Soirée mit Theater in dem Locale des
 „Bürgergartens“. Anfang punct 7 Uhr
 Abends. Zur Aufführung kommen:

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Acten von Fr. v. Schiller.

Billets nur bei Hrn. Kuberka.

Familien-Nachrichten.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse ent-
 riß uns heute Vormittag 10 Uhr der unerbittliche
 Tod unsere einzige Enkelin **Marie**, unsern letzten
 Trost und Stütze. Nur das Vertrauen auf Gott
 hilft uns diesen Schmerz tragen.

Diese Trauernachricht widmen theilnehmenden
 Freunden und Verwandten die tiefbetrübten Großeltern
Gottfried Hanf und Frau.

Halle, den 26. März 1861.

Heute früh 10 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief nach langen
 Leiden **Friederike Schilling** geb. **Brandt** in
 ihrem 31. Lebensjahre, was theilnehmenden Freun-
 den mit der Bitte um stillen Beileid tiefbetrübt an-
 zeigen

Die Hinterbliebenen.

Halle und Greußen, den 26. März 1861.

Für die arme unglückliche Familie gingen bis
 jetzt ein:

Von einer armen Frau 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.; Albert S. 1 R $\frac{1}{2}$;
 eine arme Wittwe 3 $\frac{1}{2}$ Sgr.; D—e. 15 Sgr.;
 Mad. G—t. 10 Sgr.; S. L. (selbst im Unglück)
 15 Sgr.; Maurer Franke 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.; B—l.
 15 Sgr.; Chr. G. 15 Sgr.; N. 10 Sgr.; Ungen.
 10 Sgr.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.